



Cham, den 21. Dezember 2010

Cham erhält WWF-Preis für Naturvielfalt

Der WWF-Schweiz hat zum Jahr der Biodiversität einen Wettbewerb über Projekte zur Erhaltung und Förderung der Naturvielfalt durchgeführt. Aus über 1200 eingereichten Projekten hat der Verband 18 Preisträger in sechs Kategorien ausgewählt. Der Trägerverein Lebensraum Landschaft Cham ist der einzige Teilnehmer aus der Innerschweiz, welcher einen Preis gewonnen hat. Und Cham hat als einzige Gemeinde eine Anerkennung für die umfassende Umsetzung eines Landschaftsentwicklungskonzeptes LEK erhalten. Das Preisgeld ist ideeller Art. Aber die Anerkennung als Solches hat einen umso grösseren Wert.

Für den Trägerverein Lebensraum Landschaft Cham ist der Preis eine Belohnung für unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder aller Arbeitsgruppen waren schon etwas stolz, dass man mit Freiwilligenarbeit national anerkannte Resultate erzielen kann. Die Gemeinde Cham, die Gebrüder Risi AG, und alle weiteren Geldgeber erhalten von unabhängiger Seite die Bestätigung, dass ihre Beiträge nicht in Papier versickern, sondern in zählbare und wertvolle Resultate umgesetzt werden. Aber auch für alle andern Personengruppen, welche für eine vielfältige Natur in unserer Gemeinde arbeiten, eine Genugtuung dar. Ganz weit oben stehen die Leistungen der Landwirte, welche sämtliche Chamer Landwirtschaftsflächen in die Vernetzungsprojekte eingebracht haben und dort mit eigener Initiative weit mehr leisten, als sie vom Bund her müssten. Eine gleiche Anerkennung geht an die Gemeindegärtnerei für die qualitativ hervorragende Förderung der Natur im Villettepark, im neuen Park Cham Nord und in den vielen kleinen Flächen. Bei ihrem Rundgang rühmten die Experten des WWF speziell die Arbeit verschiedener Siedlungswarte grosser Überbauungen und die Leistungen von privaten Gartenbesitzerinnen und –besitzern. Die Summe all dieser Leistungen und der breit abgestützte Wille zur aktiven Gestaltung einer vielfältigen Natur in unserer Agglomerationsgemeinde gaben letztlich den Ausschlag für die Preisverleihung. Cham darf stolz auf diese Auszeichnung sein.

Für den Lebensraum Landschaft Cham: Andreas Georg

Bild:

- Trockensteinmauer im Röhrliberg als eines der Elemente

Mehr Informationen unter:

- http://www.wwf.ch/de/derwwf/themen/biodiversitaet/die_natur_fur_uns/natur.cfm